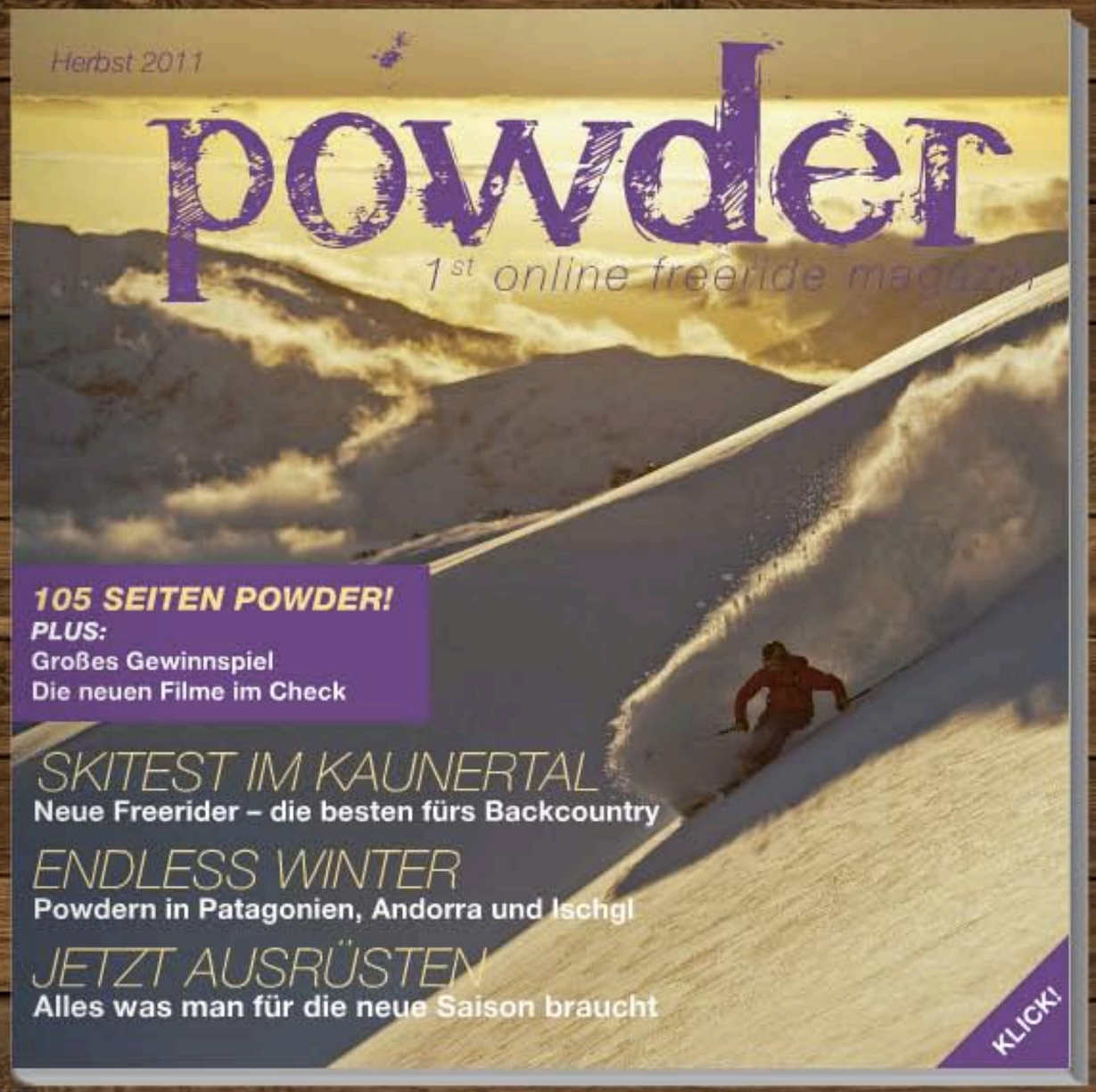

Herbst 2011
powder
1st online freeride magazin
105 SEITEN POWDER!
PLUS:
Großes Gewinnspiel
Die neuen Filme im Check
SKITEST IM KAUNERTAL
Neue Freerider – die besten fürs Backcountry
ENDLESS WINTER
Powdern in Patagonien, Andorra und Ischgl
JETZT AUSRÜSTEN
Alles was man für die neue Saison braucht
KLICK!

ISPO 2011
SPECIAL

ENDLESS WINTER

Fotos und Text: Dirk Wagener

Auf einen schlechten Winter einen schlechten Sommer erleben? „Nein Danke!“ sagten sich drei Freerider aus Köln und Bochum und lösten Tickets nach Patagonien und Chile. Wer sich die Bilder und Videos anschaut, wird sagen: „Alles richtig gemacht!“ Hier sind Auszüge aus fünf Wochen Powder-Abenteuer.

Reise Abenteuer Patagonien

Der vergangene schneearme Alpenwinter und die unerfüllte Sehnsucht nach fettem Powder ließen aus einer Mitte Mai geäußerten Schnapsidee Realität werden. Jetzt wachsen wir tatsächlich unsere Ski zum ersten Mal im Sommer und starten dann durch in Schnee, Eis und Kälte der südlichen Hemisphäre. Der Endless Winter wird Wirklichkeit!

Im Dreier-Team tauchten wir vom 26. Juli bis zum 28. August für fünf Wochen im Schnee der Südhalbkugel ab. Unser Plan: Ein Road-Trip durch Patagonien, exotische Tiefschnee-Abenteuer, traumhaft andere Bergpanoramen sowie die Befahrung von Powder-Vulkanen. Mit 75 Kilo Gepäck pro Person starteten wir von Düsseldorf über London bis nach Buenos Aires. Über die nächsten 7142 Kilometer wurde dann ein Volkswagen Amarok-Pickup unsere Fahrbereitschaft. Weiter ging es bis nach Santiago de Chile und dann rein in die Anden, nach Patagonien.

Einen fünfwöchigen Trip in eine Story zu packen, ist unmöglich. powder-magazin.com zeigt kurze Auszüge aus den Etappen der Reise und liefert die bewegten Bilder im Videoplayer.

Wer mehr wissen will, klickt auf:
www.whitehearts.de

V.l.n.r.: Dirk Wagener, Akki Bruchhausen und Kilian Kimmeskamp

„Wer den Rausch des Ridens im tiefen Powder einmal gespürt hat, kommt nicht mehr davon los. Er wird seine Anstrengungen vergrößern, seine Bewegungen perfektionieren und sein Konto dezimieren, um dem Entdeckerdrang freien Lauf zu lassen und den Zustand der Schwere- und Zeitlosigkeit i eiskalten Powder immer wieder zu erreichen." Dirk Wagener

powder magazin: 1st online ski freeride magazin : das onlinemagazin für ski, freeski, snowboard, backcountry
powder magazin: 1st online ski ...
powdermagazin.de/#/66
hindenburg absturz
Erste Schritte | Aktuelle Nachr... | Meistbesuchte... | Billigflüge | Ski-Freeride | Ski-Wetterpages | Kunst, Print un... | Foto | Lesezeichen
home | archiv | download | newsletter | impressum | facebook

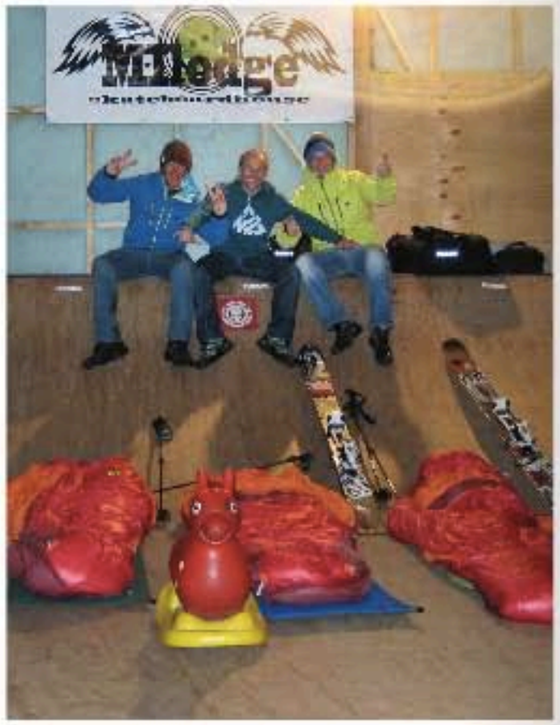
„Wir fahren ins Skigebiet El Colorado und natürlich Richtung Santa Teresita. So heißt die rund sieben Kilometer lange Felsflanke, die wir heute ordentlich unter die Planken genommen haben. Um 08:00 Uhr standen wir bei 20 Zentimeter fresh pow und Bluebird unten an den Liftanlagen. Allerdings nicht, um in diese einzusteigen. Denn zu solch frühmorgendlicher Stunde laufen auch in Chile keine Gondeln und Sessellifte. Aber jene wollten wir auch gar nicht nutzen. Unser Plan bestand schlicht und einfach darin, die Ersten zu sein. First Tracks im heiligen Teresita-Tiefschnee. Also Felle unter die fetten Bretter und die frisch präparierten Pisten des Skigebiets einfach in umgekehrter Richtung nutzen – nicht zur Abfahrt, sondern zum Aufstieg. Manchmal können präparierte Pisten eben doch zu etwas gut sein. Nach 45 Minuten waren wir oben am Berg und standen im magischen Morgenlicht am Einstieg der fetten Südhänge. In dem Moment, als wir gerade die Lines abcheckten, knatterte ein Heli das Tal hoch. Keine Ahnung, vielleicht saßen reiche Russen drin oder die Pro-Rider eines Freeride-Teams, aber die First Tracks konnte uns nun niemand mehr nehmen."

ISPO 2011 SPECIAL
.: by Kontur Webdesign :.

powder magazin: 1st online ski freeride magazin : das onlinemagazin für ski, freeski, snowboard, backcountry
powder magazin: 1st online ski ...
powdermagazin.de/#/68
hindenburg absturz
Erste Schritte | Aktuelle Nachr... | Meistbesuchte... | Billigflüge | Ski-Freeride | Ski-Wetterpages | Kunst, Print un... | Foto | Lesezeichen
home | archiv | download | newsletter | impressum | facebook

Reise Abenteuer Patagonien

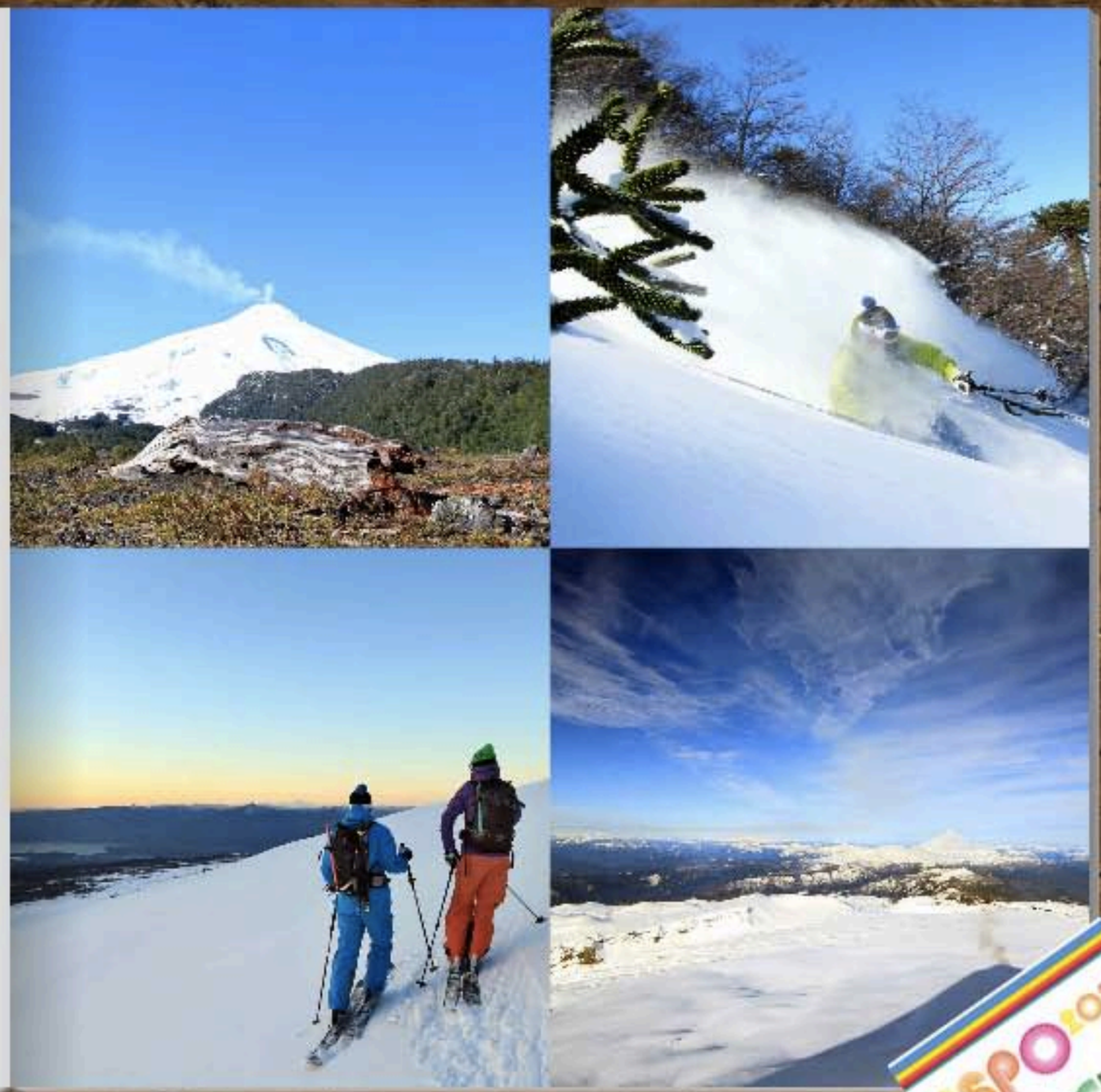
„Was wir hier in Las Trancas bei Termas de Chillan vorfinden, lässt einen stark am Erstwohnsitz zweifeln. Unser Gastgeber Bertrand hat sich zusammen mit seiner Frau und seinen zwei kleinen Kindern einen Lebenstraum erfüllt: Eine Lodge in Holzbauweise am Fuße der Vulkane inmitten einer tief verschneiten Wahnsinns-Landschaft. Die Atmosphäre raubt einem den Atem. Ein rundum verglaster Speisesaal, ein Chill-out-Bereich mit riesigem Kamin und Esse in der Mitte, eine bestens bestückte Bar, deutsches Bio-Bier, ein Außen-Jacuzzi, butterzarte Filetsteaks für unglaubliche 10 Euro und eine Flasche chilenischer Cabernet Sauvignon für 12 Euro. Doch Bertrand hat noch viel mehr zu bieten: Ein Observatorium in einem separaten Holz-Häuschen mit Hightech-Teleskop und – der absolute Knaller – eine Skateboard-Halle mit selbst gezimmerter Halfpipe! Unfassbar, man kann hier, mitten im chilenischen Nirgendwo, Skaten und Skifahren zugleich. Zu unserem Glück sind in der Lodge zurzeit keine Soul-Skater anwesend, die sich nach dem Powdertag auch noch vom Haupthaus durch knietiefen Schnee bis zur Skate-Halle wühlen, um in eisiger Kälte Kickflips und Drops ins Vert zu trainieren. Die Halle aus Holz gehört allein uns. Unbeheizt und saucool, aber geräumig. Wir schlafen wie die Babys in unseren Daunen-Schlafsäcken und draußen schneit es ununterbrochen.



Wer mehr über Bertrands Paradies in menschenleerer Traumlandschaft wissen möchte, dem sei ein Blick auf www.milodge.com und ein anschließender Besuch in der Mission Impossible-Lodge ans Herz gelegt.“

ISPO 2011 SPECIAL
.: by Kontur Webdesign :.

„Wir verzichten auf den Kauf einer Liftkarte (nur zwei Schlepper laufen und ein Tagesticket kostet trotzdem so viel wie in den Alpen), kleben uns die Felle unter die Ski und steigen die Pisten bis zur Baumgrenze auf. Danach tauchen wir ein in den stämmigen Natur-Slalom-Parcours, bis wir an den untersten Anfänger-Liften landen. Nochmals kraxeln wir den ersten Teil der Pisten rauf und genießen die Waldabfahrten. Danach wird uns das Ganze zu mühsam und wir kommen auf die Idee, dass uns die letzten Kehren der Bergstraße ja eigentlich als Höhenunterschied zum Treeski-Vergnügen reichen. Kurzerhand funktionieren wir unseren Volkswagen Amarok zum Schlepplift um. Einer von uns sitzt am Steuer, die anderen beiden klemmen sich an ein hinten befestigtes Seil. Kaum zu glauben, welch ungeheuren Spaß Bergauf-Skifahren machen kann."



powder magazin: 1st online ski freeride magazin : das onlinemagazin für ski, freeski, snowboard, backcountry

powder magazin: 1st online ski ...

powdermagazin.de/#/72

hindenburg absturz

Erste Schritte | Aktuelle Nachr... | Meistbesuchte... | Billigflüge | Ski-Freeride | Ski-Wetterpages | Kunst, Print un... | Foto | Lesezeichen

home | archiv | download | newsletter | impressum | facebook

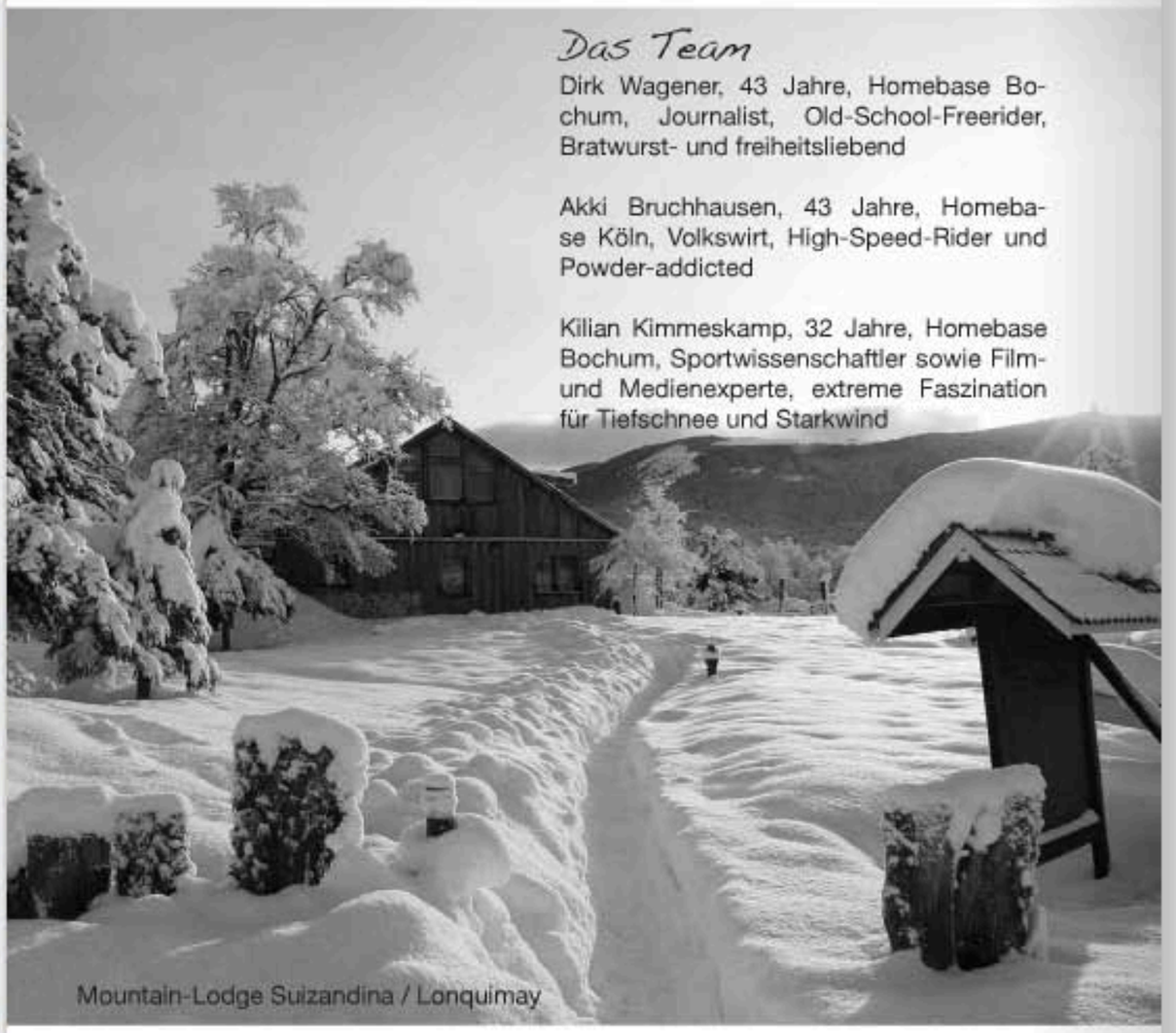
Der Gedanke, sich in der ungeheuren Weitläufigkeit dieser fantastischen Berglandschaft per Hundeschlitten-Unterstützung einem kegelförmig-exotischen Berg zu nähern, am Fuße ein Zelt aufzuschlagen, den Gipfel mit Tourenski zu erklimmen und anschließend auf den Flanken im Powder zu schwelgen, lässt uns einfach nicht los. Guide Konrads Plan sieht vor, dass jeder von uns sich mit einem eigenen Schlitten, der Skiausrüstung und zugehörigen sechs Vierbeinern durch die weiten Wälder und Ebenen des Malalcahuello-Nationalparks dem aktiven Vulkan von Lonquimay nähert. Einen Tag Husky-Mushing mit anschließender Zeltübernachtung gilt es also zu absolvieren, bevor wir die Hunde am Fuße des weißen Kegelbergs zurücklassen und den Aufstieg über die Südostflanke in Angriff nehmen können. Als wir am nächsten Morgen erwachen, können wir es kaum glauben: die Flocken, die da vom Himmel rauschen, sind so fett wie Daunenfedern. Ein undurchdringlicher Vorhang aus Weiß. Innerhalb eines Tages verwandelt sich die ganze Umgebung in eine Winter-Traumlandschaft wie aus einem Marketing-Prospekt. „Chile ist ein extremes Land“, sagt Sergio, „wenn‘s hier schneit, dann richtig!“ Auch in der nächsten Nacht und am nächsten Tag rauscht es vom Himmel, als gäbe es kein Morgen mehr. Innerhalb von 48 Stunden haben sich locker 60 bis 80 Zentimeter Neuschnee aufgestapelt. Fondue, Rösti und Nusstörtchen in der Suizandina verkürzen uns die Wartezeit. Und die Huskys

lassen am morgendlichen Gebell erkennen, dass sie trotz des ununterbrochenen Schneefalls genauso heiß auf den Tourstart sind wie wir. Am Fuße des Anstiegs kommt unser Part. Nicht mehr die Husky-Pfoten sorgen für Wegstrecke und Höhenmeter, sondern die Felle unter unseren Tourenski und die Muskeln in unseren Oberschenkeln.“

ISPO 2011 SPECIAL

.: by Kontur Webdesign :.

Reise Abenteuer Patagonien



Mountain-Lodge Suizandina / Lonquimay

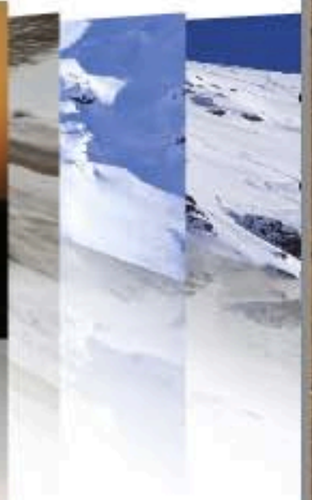
Das Team

Dirk Wagener, 43 Jahre, Homebase Bochum, Journalist, Old-School-Freerider, Bratwurst- und freiheitsliebend

Akki Bruchhausen, 43 Jahre, Homebase Köln, Volkswirt, High-Speed-Rider und Powder-addicted

Kilian Kimmeskamp, 32 Jahre, Homebase Bochum, Sportwissenschaftler sowie Film- und Medienexperte, extreme Faszination für Tiefschnee und Starkwind

Episode 1 - Gen Westen, Richtung Aconcagua



.: by Kontur Webdesign :.